

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1102. (2) Nr. 14551/2180. Z.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. vereinten illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verfrachtung des im Verwaltungsjahre 1835, d. i. vom 1. November 1834 bis letzten October 1835 zu Zara in Dalmatien, erforderlichen Tabackmaterials von beiläufig Eintaufend neunhundert Zentner (nach Umständen auch mehr oder weniger) von Laibach über Triest oder Fiume nach Zara eine Concurrenz mittelst schriftlicher versiegelter Offerte, welche, wenn von ihnen ein Gebrauch gemacht werden soll, genau nach dem unten stehenden Formulare verfaßt seyn müssen, eröffnet, und mit dem Mindestfordernden der Contract abgeschlossen werden wird. — Die Verfrachtung dieses Tabackmaterial-Quantums hat in drei Abtheilungen in der Art zu geschehen, daß die Hälfte des ganzen Quantums, wo möglich bis Ende September 1834, und von dem Reste die erste Hälfte bis Ende März, und die zweite bis Ende Mai 1835 zu Laibach in Verladung gegeben werden wird. — Alle Jene, welche diese Material-Verfrachtung zu übernehmen wünschen und dazu geeignet sind, werden daher eingeladen, bis 13. September 1834 Mittags um 12 Uhr ihre versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Sporeo Zentner von Laibach nach Zara deutlich und bestimmt in Buchstaben ausgedrückt seyn muß, und worin keine wie immer geartete Nebenbedingung enthalten seyn darf, im Vorstands-Bureau der k. k. illyr. küstent. Cameral-Gefällen-Verwaltung am Ploze, Nr. 262, im zweiten Stocke, nebst der Adresse der Behörde, an welche das Offert eingeschendet wird, und Bezeichnung des beiliegenden Geldes oder der Obligationen mit der Aufschrift: „Offert für die Verfrachtung des Tabackmaterials von Laibach nach Zara im Verwaltungsjahre 1835“ einzureichen, an welchem Tage die eingelangten Offerte commisionell geöffnet, und sohin nach vorheriger Verichtigung der Caution der Contract mit dem Bestbieter abgeschlossen werden wird. — Als Badium sind 10 o/o von dem angebotenen

Frachtpreise des ganzen zu verfrachtenden Material-Quantums entweder bar oder in öffentlichen Staatspapieren nach dem Werthe des letzten bekannten börsemäßigen Courses, entweder bei der k. k. Cameral-Gefällencasse in Laibach, oder bei dem k. k. Hauptpostamte in Triest zu erlegen, und der Caffe-Empfangsschein hierüber dem Offerte beizuschließen. — Die Contractbedingnisse können bei der Registratur-Direction der k. k. illyr. küstent. Cameral-Gefällen-Verwaltung im oberrwähnten Hause, und bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Laibach am 26. August 1834.

F o r m u l a r e

eines schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre in bester Form Rechtens, die Verfrachtung des im Verwaltungsjahre 1835, d. i. vom 1. November 1834 bis letzten October 1835 zu Zara in Dalmatien erforderlichen Tabackmaterials von beiläufig Eintaufend neunhundert Zentnern, nach Umständen auch mehr oder weniger, von Laibach nach Zara um den Frachtsohn von (Geldbetrag in Buchstaben) übernehmen zu wollen, wobei ich die Versicherung beifüge, daß ich die in der Ankündigung und in den Licitationebedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen werde.

Als Badium lege ich im Anschlusse den Caffe-Empfangsschein über den Betrag von
 fl. . . fr. bei.
 am 1834.
 Unterschrift.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1088. (3) Nr. 420.

E d i c t.

Wer immer in den Verlaß des am 25. April d. J. zu Podretsche mit Testament verstorbenen Jacob Wirk, eine Forderung zu stellen hat, oder in selben etwas schuldet, hat am 26. September d. J., Vormittags 9 Uhr, bei der dazu hier bestimmten Tagssagung bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen zu erscheinen.

Bezirksgewicht Kreutberg am 13. Juli 1834.

Vorrufungs - Edict
 nachbenannter, aus dem Bezirke Krupp im Neustädter Kreise, theils flüchtig gewordenen, theils
 sonst passlos abwesend militärpflichtigen Individuen und Landwehrmänner.

Aus Abwesenden						
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Eigenschaft
1	Marc. Jurianskisch	Krasseng	21	Podsemel	1804	Passlos abwesend
2	Niklaus Bipau	"	31	"	1807	"
3	Matthias Jaktisch	Ottof	8	"	1814	"
4	Johann Stubler	Weinberg	6	Semisch	"	"
5	Martin Butalla	Uranovitsch	3	Podsemel	"	"
6	Georg Strauß	Grüble	45	"	"	"
7	Johann Petris	Lufenthall	3	Ischernemel	1808	"
8	Georg Weiß	Koschewie	10	"	1814	"
9	Josepb Kommschegg	Dossenavah	11	"	1813	"
10	Peter Schwab	"	15	"	1814	"
11	Johann Derganz	Suibnigg	1	"	"	"
12	Josepb Form	Podfa	15	"	1812	"
13	Stephan Judnitsch	Winfl	14	Semisch	1810	"
14	Johann Furman	"	47	"	1811	"
15	Josepb Bogrin	Blutsberg	17	"	1812	"
16	Marcus Kosalt	"	23	"	1810	"
17	Josepb Bluth	Kerschdorf bei Zerroug	21	"	1809	"
18	Matthias Ogulin	"	29	"	1799	Rekrutirungsflüchtling
19	Jacob Ivez	Verdatscha	20	"	1813	Passlos abwesend
20	Josepb Steffinner	Tratta	3	"	1814	"
21	Johann Steffinner	"	3	"	1810	"
22	Martin Kerschman	Zoklouza	1	"	1814	"
23	Johann Gollobitsch	Strellovig	3	"	1798	"
24	Josepb Murn	Kall	10	"	1811	"
25	Matthias Staritscha	Ostoinigg	1	"	"	"
26	Josepb Komm	Bertschitsch	9	"	"	"
27	Johann Mauser	Kosenthall	3	"	1813	"
28	Michael Wardian	Ischernemel	6	Ischernemel	1802	"
29	Michael Villeg	"	16	"	1814	"
30	Josepb Ischelesnigg	"	22	"	1812	"
31	Matthias Bertschay	"	37	"	1806	"
32	Johann Villeg	"	50	"	1807	"
33	Peter Bergitsch	"	71	"	1814	"
34	Franz Staritscha	"	107	"	1804	Rekrutirungsflüchtling
35	Matthias Ruti	"	126	"	"	Passlos abwesend
36	Peter Matheitsch	Tributsche	33	Adleschitsch	1799	"
37	Johann Poschegg	Gorrenge	3	"	1803	"
38	Michael Krall	Adleschitsch	4	"	1814	"
39	Niklaus Milchinovitsch	Verhove	3	"	1801	"
40	Kade Korditsch	Bojanze	11	Ponique	1814	"
41	Georg Pauleschitsch	Perudine	16	Weinig	1813	"
42	Matthias Jaktitsch	Sille	2	Pralocka	1809	"
43	Georg Schunitsch	"	2	"	1801	"
44	Michael Jaktitsch	"	8	"	1813	"
45	Martin Boucl	"	9	"	1814	"
46	Johann Bollkove	"	15	"	1806	"
47	Michael Eschadonitsch	"	21	"	1812	"
48	Peter Paulakovitsch	Pralocka	2	"	"	"

Des Abwesenden						
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Eigenschaft
49	Nicol. Stareschinitz	Prälöcka	17	Prälöcka	1798	Paßlos abwesend
50	Michael Franzschitz	Schunische	1	"	1812	"
51	Matthias Schunisch	Drenouj	6	Weinig	1810	"
52	Marcus Rajin	Podtlanz	8	"	1814	"
53	Marcus Morauz	"	21	"	1801	Rekrutirungsflüchtling
54	Nicolaus Philipp	Dammel	6	"	1814	Paßlos abwesend
55	Nicolaus Kobbe	Neulinden	28	"	"	"
56	Marcus Barrisch	Altinden	14	"	1810	"
57	Stephan Michalitsch	Ober Sudor	7	"	1796	Rekrutirungsflüchtling
58	Michael Medosch	Utschakowje	8	"	1814	"
59	Nicolaus Maschewoj	"	10	"	"	"
60	Georg Prosoviusch	"	16	"	"	"
61	Michael Prosoviusch	"	16	"	1810	"
62	Georg Progschel	"	25	"	1814	"
63	Michael Pudagg	"	28	"	1811	"
64	Martin Kleinigg	Kovatschigrad	16	"	1812	"
65	Georg Fortun	Beltzberg	11	"	1802	"
66	Peter Hebez	Kreschina	8	"	1814	"
67	Michael Schalz	Schweinberg	5	Schweinberg	1812	"
68	Michael Schalz	"	10	"	1813	"
69	Ive Schalz	"	27	"	1812	"
70	Georg Schneller	"	23	"	1805	"
71	Michael Epehar	Cebettich	1	"	1797	Paßlos abwesend
72	Johann Rump	Bergel	3	"	1811	"
73	Johann Angel	Ober Sudor b. Möttling	2	Möttling	1813	"
74	Jacob Puschtsch	Wuschindorf	10	"	1812	"
75	Martin Koischever	Kreuzdorf	20	"	1805	Rekrutirungsflüchtling
76	Georg Panian	Rosalling	38	"	1812	Paßlos abwesend
77	Franz Koschitsch	Möttling	21	"	1800	Rekrutirungsflüchtling
78	Franz Stephanitsch	"	60	"	1813	Paßlos absent
79	Joseph Rogan	"	146	"	"	Rekrutirungsflüchtling
80	Johann Bajug	Radoviša	44	"	"	Paßlos abwesend
81	Peter Kofman	"	54	"	1811	"
82	Martin Krammeritsch	"	60	"	"	"
83	Matthias Bajugg	"	1	"	1800	Rekrutirungsflüchtling
84	Matthias Rauch	Pottocke	2	Semitsch	1805	Paßlos abwesend
85	Michael Bergitsch	Ischernemel	71	Ischernemel	1812	Vom Urlaubsorte entwicener Landwehrlm. d. 1. Bataillons
86	Michael Raichitsch	Ober Sudor	15	Weinig	1814	Paßlos abwesend.

Vorbenannte Individuen haben sich längstens binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirksbrigade zu stellen, als gegen sie sonst nach den bestehenden Gesetzen vorgegangen werden würde.

Bezirksbrigade Krupp den 16. August 1834.

B. 1080. (3)

J. Nr. 553.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Verlaß des zu Billichgrad am 28. März l. J., verstorbenen Bederer's Georg Michar, einen Anspruch zu machen vermeinen, oder in denselben etwas schulden, haben so gewiß vor diesem Bezirksgerichte am 12. September l. J., früh um 9 Uhr zu erscheinen, und Bestere ihre Ansprüche zu liquidiren, Bestere aber die Schuldbeiträge anzugeben, widrigenfalls jene die Fol-

gen des §. 814 a. b. G. V., Diese aber jene der Einklagung sich selbst zuzuschreiben haben werden. Bezirksgericht Freudenthal am 29. April 1834.

B. 1078. (3)

Nr. 2214.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kupertshof zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sei über Anlangen des Herrn Janak Millatsch, Cessionär der Anna Blaschitsch von Großwarteneq, wider Johann Blaschitsch von eben-

da, in die executive Veräußerung der, dem Gagner gehörigen, zu Großflattenege gelegenen, dem Gute gleichen Namens, sub Rect. Nr. 3 eindicnenden, gerichtlich auf 266 fl. 40 kr. geschätzten, mit dem Pfandrechte belegten halben Kaufrechtsbube, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich schuldigen 40 fl. M. M. nebst 5 o/o Zinsen c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: auf den 18. September, 18. October und 17. November 1834, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anbange anberaumt worden, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Veräußerungstagsagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen während den gewöhnlichen Umständn in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können. Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 7. August 1834.

B. 1079. (3) Nr. 1568.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird in Folge Ersuchschreibens des löbl. Bezirksgerichtes Adelsberg, ddo. 19. Mai 1834, Z. 774, hiemit bekannt gemacht: Es sei von dem gedachten löbl. Bezirksgerichte Adelsberg auf Anlangen des Mathias Jantscheg zu heil Kreuz, die öffentliche Feilbietung der, seinem Schuldner Stephan Domine gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 6 unterthänigen, gerichtlich auf 1236 fl. 40 kr. geschätzten Halbhuber sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in Oberplanina, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Verleiche, ddo. 23. October 1829 noch schuldigen 334 fl. 35 kr. nebst Interessen und Gerichtskosten im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu von hieraus die Tagsagungen auf den 19. Juli, 19. August und 20. September l. J. mit dem Beisage bestimmt wurden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nicht wenigstens um die Schätzung an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen, Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei als den zur Vornahme der Versteigerung bestimmten Orte zu erscheinen, also wo sie auch die Kaufbedingungen und den Grundbuch extract einsehen können.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Juni 1834.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Vicitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

B. 1095. (2) Nr. 1663.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Steppiz und seinen ebenfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es habe wider dieselben hieramts Andreas Wellitsch von Waisch, die Klage auf Zuerkennung der dem löbl. Stadtma-

gistrate Laibach, sub Rect. Nr. 855 dienstbaren Wiese na Blati mit dem Umschreibungsbefugnisse eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 28. November 1834, Vormittags 9 Uhr, hier angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthalt der Geklagten unbekannt ist, und da dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu deren Vertretung und auf ihre Gesandtschaft und Unkosten den Herrn Dr. Anton Lindner, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach zum Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird. Mathias Steppiz und seine allfälligen unbekanntem Erben aber werden dessen durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, damit sie offenkundig zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe an die Hand geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt im gerichtsbefugungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, wie sie es zu ihrer Verteidigung dienlich erachten, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung etwa entstehenden nachtheiligen Folgen nur selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 26. August 1834.

B. 1093. (2) Nr. 954.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirks-Obrigkeit wird anmit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Zwick, pens. k. k. Schwabenscheibers, in den versteigerungswaisen Verkauf seines in Joria, sub Conf. Nr. 75 liegenden, der k. k. Berg-Cameral-Herrschaft Joria, sub eodem Urb. Nr. zinsbaren Hauses sammt Hausgarten, im Schätzungswertbe pr. 2000 fl. aus freier Hand gewilliget, und hiezu der 18. September l. J. in dieser Amtskanzlei, früh 9 Uhr bestimmt worden; wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen in der hiesigen Amtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Obrigkeit Joria am 25. August 1834.

B. 1099. (2) Nr. 619.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei zum Abhandlungstschlusse des seit dem Jahre 1829 hangenden Maria Kastelj'schen Verlasses von Döbernig, die Tagsagung auf den 27. September l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt worden.

Welches zu dem Ende zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird, daß alle Jene, welche auf diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermaßen, oder aber zu selben schulden, zu der obbestimmten Tagsagung um so gewisser zu erscheinen haben, als wir dtraens sie sich die Folgen des §. 814 a. B. G. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Treffen am 26. August 1834.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat September 1834.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis des Gebäckes			Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis der Fleischgattung			
	Vr.	Loth.	fr.		Vr.	Loth.	fr.	
B r o t.				F l e i s c h.				
Mundsemmel	—	3	3 2/4	1 1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	7
Ordin. Semmel	—	7	3	1	Fleckfieder = Waaren.			
Weizen-Brot { aus Mund- Semmelteig }	—	4	3 3/4	1 1/2	Fleck, Lunge und Bries	1	—	1 3/4
	—	9	3 2/4	1	Zungenfleisch	1	—	2
Weizen-Brot { aus ordin. Semmelteig }	—	25	1	3	Leber und Milz	1	—	2 1/2
	1	14	2	6	Herz	1	—	2 1/2
Sorschigen-Brot a. 1/4 Weizen- eigentlich Rokenzen = u. 3/4 Brot { Kornmehl }	—	29	2 2/4	3	Nase, Obergaum und Unter- gaum	1	—	2
	1	27	1	6	Dachsenflüsse	1	—	1 1/2
Obstbrot aus Nach- mehlteig, vulgo Sor- schitz genannt	1	11	1	3				
	2	22	2	6				
	1	10	3 3/4	3				
	2	21	3 2/4	6				

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bedorht zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Viehwerk muß rein gepugt seyn. Frische und eingepödelte Zungen sind sakfrei.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Oberflüssen, Nieren und den verschiedenen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hievon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 29. August. Hr. Dominik Tereth, von Grätz nach Triest. — Hr. Friedrich Springer, Handelsmann, von Triest. — Hr. Johann Busfer, Handelsmann, und Hr. Franz Alborgetti, Besitzer; beide von Triest nach Grätz. — Hr. Benzel Heller, und Hr. Joseph Schemel, Sänger; Hr. Anton Vöger und Hr. Alexander Schnidt, Schauspieler; alle vier von Wien. — Elisabeth Reger, Schauspielerinn, von Dfen.

Den 30. Frau Maria Abramovics, Guttsbesitzerinn, mit Kammerjungfer Maria Wladkowa und Bedienten Sewen Sagan; alle drei von Triest nach Wien.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 30. August 1834.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl.	3 2/4 fr.
— — Kukuruz	—	—
— — Halbfrucht	2	39
— — Korn	2	9 3/4
— — Gerste	2	2 1/4
— — Hirse	2	12
— — Heiden	2	21
— — Hafer	1	42

Cours vom 28. August 1831.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	98 7/8
Verloste Obligation. d. Hofkammer	zu 5 v. D. } 98 2 1/2
Verloste Obligation. d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial-Obligat. der Stände v.	zu 4 1/2 v. D. } — zu 4 v. D. } — zu 3 1/2 v. D. } —
Thyrol	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	136 3/4
ditto ditto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	546 1/2
Wien Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	57
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	56 5/4
	(Aerarial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schle- sien, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	zu 3 v. D. } — zu 2 1/2 v. D. } 56 1/2 zu 2 1/4 v. D. } — zu 2 v. D. } 45 1/5 zu 1 3/4 v. D. } —

Bank-Actien pr. Stück 1237 3/4 in C. M.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 30. August 1834:

76. 8. 27. 69. 58.

Die nächste Ziehung wird am 13. Septem-
ber 1834 in Grätz gehalten werden.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1122. (1)

Nr. 9813/1744.
Nr. 12316.

K u n d m a c h u n g.

Auf der k. k. Staats Herrschaft Stahrenberg im Hausbuckkreise sind nachstehende Dienstposten definitiv zu besetzen, als: a) Die Pflegerstelle mit einem Gehalte jährlicher 1000 fl. nebst Freiwohnung und Gartengenuss, gegen Erlag einer Caution von 1500 fl. C. M. W. W.; b) die controllirende Actuarsstelle mit einem Gehalte jährlicher 500 fl. nebst Freiwohnung, gegen Erlag einer Caution von 500 fl.; c) die Stelle des ersten Amtsschreibers mit einer Besoldung jährlicher 350 fl., endlich d) der Gerichtsdienerposten mit 250 fl. Gehalt und 200 fl. C. M. W. W. zur Erhaltung zweier Gehülfen. — Die Bewerber um die ersten zwei Dienstposten haben ihre mit den Befähigungsdecreten zur Ausübung des Civil- und des Criminal-Richteramtes, dann des Richteramtes in schweren Polizei-Übertretungen und der politischen Ausführung, endlich mit den Zeugnissen über ihre gründlichen Kenntnisse im Rechnungswesen und Cassengeschäfte und der Möglichkeit der geforderten Cautionsleistung, jene für die erste Amtsschreibersstelle mit den Zeugnissen über Kenntnisse im Concepts- und Rechnungsfache, die Bewerber um die Gerichtsdienerstelle endlich mit dem Zeugnisse über ihre feste körperliche Gesundheit und ihre vollständige Qualifikation für diesen beschwerlichen Dienst belegten Gesuche im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörden an diese Cameral-Gefällen-Verwaltung bis längstens 30. September l. J. zu überreichen. — Von der k. k. ob der enschen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Linz am 7. August 1834.

Z. 1124. (1)

Nr. 7521/253. V.
Nr. 12921.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Pachtversteigerungsversuche, welche vermög der Kundmachung der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. Laibach am 22. Juli 1834, Z. 12282/W., hinsichtlich der Mauthhehebung für das Verwaltungsjahr 1835 angestellt wurden, bei mehreren Stationen des Görzer Cameral-Bezirktes ohne Erfolg blieben, daher hißfalls ein zweiter Versteigerungsversuch ge-

macht werden wird, und zwar: — 1.) für die Weg- und Brückenmauthstation Präwald mit dem Ausrufspreise von 11361 fl., am 19. September d. J.; — 2.) für die Wegmauthstation Adelsberg mit dem Ausrufspreise von 4300 fl., am 20. September d. J., beide bei der k. k. Bezirksobrigkeit in Adelsberg; — 3.) für die Wegmauthstation Senofetsch mit dem Ausrufspreise von 3746 fl., am 18. September d. J., bei der löbl. Bezirksobrigkeit Senofetsch, und endlich; — 4.) für die Wegmauthstation Sagurie mit dem Ausrufspreise von 430 fl., am 22. September d. J. bei dem dortigen Ortsrichter. — Hinsichtlich der Offerten und der Badien bleiben die Bestimmungen der obigen Kundmachung aufrecht. — Görz den 29. August 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1125. (1)

Markt- Uebertragung.

Ueber hierortiges Einschreiten und k. k. kreisämthlicher Genehmigung vom 27. d. M., Z. 9883, wird der heurige Michaelismarkt nicht am Montage nach Michaeli, sondern am Tage selbst, als den 29. September d. J., und sohin der zweite darauf folgende Markt am 6. October 1834 abgehalten werden. — Stadtmagistrat St. Veit am 29. August 1834.

Z. 1104. (2)

A n z e i g e.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre einem hochlöblichen k. k. Militär, Honoratoren und dem verehrungswürdigsten Publicum hiermit bekannt zu machen, daß in dem Einkehrhause zum goldenen Stern, in der Kapuziner-Vorstadt, Haus-Nr. 42, der Speisesaal den 30. August zum Erkenmale eröffnet wurde, und von nun an immer die Herren Gäste mit den besten Gattungen Weinen und gut zubereiteten Speisen zu den billigsten Preisen bedient werden können.

Laibach den 1. September 1834.

Ernest Fürk.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 105. d. 2. September 1834.)